



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium Sommersemester 2018

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 12. Juli, folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Achim Lohmar
Universität Duisburg-Essen

Sinn und Glück

Den Begriff des existentiellen Sinns verwenden wir nicht nur zur Bewertung von Episoden in einem Leben, sondern auch, wenn wir uns ein Urteil über den Wert eines Lebens insgesamt bilden. Gleiches gilt aber auch für den Begriff des Glücks. Daher stellt sich die Frage nach der Beziehung zwischen Sinn und Glück. Im Vortrag diskutiere ich zum einen verschiedene Versionen des Hedonismus, der These also, dass Glück das einzige ist was zählt, und Versionen einer pluralistischen Werttheorie, der zufolge Sinn und Glück voneinander unabhängig sind, dabei aber gleichermaßen zum Wert eines Lebens beitragen. Beide Theorien, argumentiere ich, sind inadäquat und erfassen nicht die Besonderheit des Begriffs des existentiellen Sinns. Als Alternative skizziere ich eine Werttheorie, der zufolge existentieller Sinn ein Wert zweiter Ordnung ist; eine absolute Priorität gegenüber Glück hat, da Glück selbst nicht sinnstiftend ist; und von Voraussetzungen abhängig ist, die für Glück und andere personale Güter keine Rolle spielen. Die umrissene Auffassung unterstützt Mills ansonsten paradoxes Diktum, dass es besser ist, ein unzufriedener Sokrates zu sein als ein zufriedener Narr. Und sie erklärt, was an pessimistischen Auffassungen falsch ist, die besagen, dass es besser sei niemals geboren worden zu sein, weil uns dadurch die unvermeidlichen hedonischen Übel des Lebens erspart worden wären.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag im Wintersemester 2018/19
Wir wünschen allen eine erholsame vorlesungsfreie Zeit